
Schulinterner Lehrplan

zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Erdkunde

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

<p><i>Einführungsphase EP 1. Halbjahr, ab S. 3</i></p> <div style="background-color: #008080; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">I: Zwischen Ökumene und Anökumene</div> <div style="background-color: #008080; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">VII: Das Klima im Wandel</div> <div style="background-color: #008080; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">VII: Das Klima im Wandel</div> <div style="background-color: #008080; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">II: Lebensgrundlage Wasser</div> <div style="background-color: #008080; color: white; padding: 5px;">III: Leben mit endogenen Kräften der Erde</div>	<p><i>Einführungsphase EP 2. Halbjahr, ab S. 6</i></p> <div style="background-color: #483D8B; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">IV: Förderung und Nutzung Energieträger</div> <div style="background-color: #483D8B; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Exkursionen / Referate</div> <div style="background-color: #483D8B; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">V: Neue Fördertechnologien</div> <div style="background-color: #483D8B; color: white; padding: 5px;">VI: Regenerative Energien</div>
<p><i>Qualifikationsphase Q1. 1. Halbjahr, ab S. 9</i></p> <div style="background-color: #8B0000; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">VI a: Bevölkerungsentwicklung und Migration</div> <div style="background-color: #8B0000; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">V: Globale Disparitäten</div> <div style="background-color: #8B0000; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">VI b: Bevölkerungsentwicklung und Migration</div> <div style="background-color: #8B0000; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">I: Landwirtschaftliche Produktion</div> <div style="background-color: #8B0000; color: white; padding: 5px;">II: Markt- und exportorientiertes Agrobusiness</div>	<p><i>Qualifikationsphase Q1. 2. Halbjahr, ab S. 13</i></p> <div style="background-color: #696969; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Verbindes Thema: Raumanalyse Indien</div> <div style="background-color: #3CB371; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">IX: Städte als komplexe Lebensräume</div> <div style="background-color: #3CB371; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">XI: Die Stadt als lebenswerter Raum für alle?</div> <div style="background-color: #3CB371; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">X: Metropolisierung und Marginalisierung</div> <div style="background-color: #3CB371; color: white; padding: 5px;">XII: Moderne Städte - ausschließlich Zentren des DL-Sektors?</div>
<p><i>Qualifikationsphase Q2. 1. Halbjahr, ab S. 17</i></p> <div style="background-color: #FF4500; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">XIII: Waren und DL- immer verfügbar?</div> <div style="background-color: #FF4500; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">IV a: Förderung von Wirtschaftszonen</div> <div style="background-color: #FF4500; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">III: Wirtschaftsregionen im Wandel</div> <div style="background-color: #FF4500; color: white; padding: 5px;">IV b: Förderung von Wirtschaftszonen - Raumanalyse China</div>	<p><i>Qualifikationsphase Q2. 2. Halbjahr, ab S. 20</i></p> <div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">VIII: DL in ihrer Bedeutung für periphere und unterentw. Räume</div> <div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Referate zum Tourismus</div> <div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">VII: ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze</div> <div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 5px;">Abiturvorbereitung</div>
<p>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben EP und Q1 ab S. 22</p>	

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Zwischen Ökumene und Anökumene - Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen

Kompetenzen:

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),
- identifizieren problemhaltige geogr. Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),
- analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),
- arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4),
- stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1).

Inhaltsfelder: IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten zu deren Nutzung als Lebensräume

- Tropischer Regenwald (an einem Raumbeispiel, z. B. Costa Rica): Lage, Verbreitung, besondere Merkmale (Diercke Praxis (DP) S. 14/15, DP S. 20/21), neuer Terra
- Grundlagen der Klimatologie in den Tropen (DP S. 16/17)
- traditionelle landwirtschaftliche Nutzung: Shifting cultivation (Partnerinterview, neuer Terra S.18/19), Plantagenwirtschaft Karteninterpretation mit Strukturlegetechnik (Diercke Atlas S. 177, Diercke RA Südostasien S. 13 Ölpalmen)
- Nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung (Lerntempoduett: Ecofarming & Agroforstwirtschaft) (neuer Terra S. 20-23)
- Agrarkolonisation (Rondonia, Mensch und Raum weiß S. 30/31, Probeklausur)
- Klima der wechselfeuchten Tropen: Monsun in SO-Asien allg. (DP S. 24/25, Klett neu S. 116/117, S. 70/71 Terra alt) Experten für Sommer- und Wintermonsun
- Wassermangel bzw. -überschuss in Städten verschiedener Klimazonen: Dhaka (Terra neu S. 120-124, Diercke RA Südasien S.), Las Vegas (DP S. 26/27, Diercke RA Angloamerika S. 10/11)

Zeitbedarf: ca. 21 Std.

Kompetenzen:

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),
- analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2),
- präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6).

Inhaltsfelder: IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Überleitung von Themenfeld I zu II: Leben mit dem Risiko von Wassermangel und Wasserüberfluss, Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse

- Sahelzone (Gruppenpuzzle, DP S. 54-64, Terra online)
- Wasserproblematik (DP S. 50-53, DP Probeklausur Aralsee S. 68/69)

Zeitbedarf: ca. 15 Std.

Kompetenzen:

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),
- analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),
- arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5).

Inhaltsfelder: IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse

Überleitendes Thema vom II zum III Themenfeld:

- Tropische Wirbelstürme (DP S. 82-85, Diercke Regionalatlas NA S. 16/17, Terra neu S. 68-71)
- Geotektonik (Stationenlernen Björn, bezieht sich auf Terra alt)
- Geothermie Island (DP S. 180/181)

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie

Kompetenzen:

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),
- recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2),
- übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3),
- vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4).

Inhaltsfelder: IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung), IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen
Überleitung: Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse:

- Bsp.: Japan Fukushima (DP S. 96/97, Diercke RA Ostasien S. 22/23)
- Einstieg Energie: Rohstoffe Grundlage des Lebens – endliche Ressourcen (DP S. 110/111, Terra alt S. 146/149, Terra neu 126-131)
- Energie in NRW (Terra alt S. 150/151)
- Einstieg Braunkohle: Rheinisches Braunkohlerevier: Verortung, Entwicklung (DP S. 118/119, Terra neu S. 140-142)
- Referatsreihe mit Exkursion:
 - Tagebau Garzweiler und Umsiedlung von Königshoven (DP S. 120/121, Terra neu S. 143-145)
 - Ökologische Folgen (Rekultivierung, Renaturierung, Wasserproblematik)
 - (Stellung der Braunkohle im deutschen Energiekonzept)
 - Steinkohle Ruhrgebiet (DP S. 114/115, Terra neu S. 132-139, Terra alt S. 152-157)
 - Steinkohle und andere Bodenschätze Australien (Mensch und Raum S. 206/209, DP S. 116/117)
 - Erdöl Golfstaaten auf jeden Fall, evtl. weitere Raumbeispiele (DP S. 122-127, Terra neu S. 146-149)
 - Erdgas (DP S. 128/129)
 - (Evtl. Atomkraft (DP S. 130-133), Tagebau Inden, Tagebau Lausitz...)

Zeitbedarf: ca. 18 Std.

Kompetenzen:

- recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2),
- vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4),

Inhaltsfelder: IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung), IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen

- Wirtschaftsboom in der borealen Zone: Ölsandförderung in Kanada (DP S. 144/145, Diercke RA Angloamerika S. 24, Terra neu S. 32-35, Terra alt S. 105-107)
- Fracking – umstrittene Fördertechnologie: Podiumsdiskussion: BGR (Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe), Greenpeace, Bündnis 90 Die Grünen, EU-Kommission, Bürgerinitiative Standartsicherung NRW
- Die Suche nach neuen Rohstoffen – ein heikles Thema (Referatsthema, Arbeitsauftrag für Ausfälle am Schuljahresende,...) (DP S. 150-153)

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Regenerative Energien – realistische Alternative für den Energiehunger der Welt?

Kompetenzen:

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3),
- entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5),
- präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6).

Inhaltsfelder: IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung regenerativer Energien als Beitrag eines nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutzes

Gruppenpuzzle mit abschließendem Placemat („Nutzung in Deutschland?“)

- Wasserkraft (Diercke Praxis S. 162-165)
- Solarenergie (DP S. 166-169)
- Windkraft (DP S. 170-173)
- Biomasse (DP S. 174-177)

Zeitbedarf: ca. 9 Std.

Summe Einführungsphase: 90 Stunden

QUALIFIKATIONSPHASE 1 – 1. HALBJAHR

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme

Kompetenzen:

- analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4),
- stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (webbasierter) geographischer Informationssysteme graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),
- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),
- entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

Inhaltsfelder: IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen
- Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten

Zeitbedarf: LK: ca. 9+9 Std., GK: 5+5 Std.

<p>a) Grenzüberschreitungen – internationale Migration (S.122-133)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen von Migration • Einwanderung – immer der Arbeit nach • Auswanderung – Migration als Entwicklungschance? • Europas Grenzen 	<p>Push- und Pull-Modell der Migration GK: wahlweise</p> <p>GK: wahlweise</p>	<p>D1: 254.2 D1 (2015): 279.4</p> <p>D1: 163.2 D1 (2015): 176 D1 (2015): 103.3, 103.4</p>
---	---	---

Unterbrechung mit Unterrichtsvorhaben V

<p>b) Entwicklung der Weltbevölkerung (S. 134 – 141)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Immer mehr Menschen • Bevölkerungsentwicklung im Modell • Alterung und Schrumpfung – demographischer Wandel in Industrieländern • Wachstum – demographische Entwicklung in Entwicklungsländern • Gruppenpuzzle Entwicklung Länder Subsahara 	<p>Modell des demographischen Übergangs</p>	<p>D1: 252.2 D1 (2015): 276.2 Arbeitsblätter Stationen Modell des dem. Übergang D1: 073.6 D1 (2015): 080.1; 081.6; Arbeitsblätter</p>
---	---	---

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung

Kompetenzen:

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein +vertreten diese (HK 2),
- entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

Inhaltsfelder: IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten
- Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten

Zeitbedarf: LK: ca 18 Std.; GK: ca. 11 Std.

Inhalte Unterricht	Hinweise: LK, GK	Atlas (D1), alternat. Buch, Material
Entwicklungsstände vergleichen <ul style="list-style-type: none">• Ökonomische Indikatoren• Soziale und mehrperspektivische Indikatoren• Entwicklungsländer, Schwellenländer, Länder des Südens – Abgrenzungen• <i>(Unter-)Entwicklungstheorien</i>	Gini-Index Big Mac Index DierckeWebGis HDI/GDI <i>Nur LK</i>	D1: 250.1; 250.2 D1 (2015): 274.1; 274.2 D1: 251.3; 253.4 D1 (2015): 275.3; 275.4; 275.5
Klima der Tropen - Wiederholung		EP-Material
Unterschiedliche Länder – unterschiedliche Entwicklungsbedingungen <ul style="list-style-type: none">• Ein Sahelstaat mit kolonialem Erbe – Mali• Bodenschätze als möglicher Entwicklungsschub – Chile	<i>GK: nur Diercke</i> <i>LK: MUR</i> <i>GK: wahlweise</i>	Arbeitsblätter, MUR S.223f D1: 142 D1 (2015): 158 D1: 214/215 D1 (2015): 232/233 MUR 34-43

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung

Kompetenzen:

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung selbstständig entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
- analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul-)öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2).

Inhaltsfelder: IF 3 (Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen im Rahmen weltwirtschaftlicher Prozesse
- Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit
- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen

Zeitbedarf:LK ca. 18 Std. GK: 12 Std.

Inhalte Unterricht	Hinweise: LK, GK	Atlas (D1), alternat. Buch, Material
<p>Subsistenzwirtschaft in den Tropen – über Jahrhunderte bewährt: Das Milpa-Solar-System in Yucatan, Mexiko – Tradition mit Zukunft?</p> <p>Kleinbäuerliche Landwirtschaft in den wechselfeuchten Tropen: Baumwollanbau in Burkina Faso – Lebensgrundlage mit Zukunft?</p> <p>Plantagenwirtschaft in den Tropen – Produktion für den Weltmarkt?: Bananenanbau in Kolumbien / Costa Rica – wer profitiert?</p> <p>Nachhaltige Landwirtschaft – Landwirtschaft der Zukunft?: Vom ökologischen Fußabdruck zum ökologischen Landbau</p>		<p>D1: 208.1 D1 (2015): 226.1</p>
<p>Anbauflächen in den Tropen – knapp und begehrt: Land Grabbing als Beitrag zur Ernährungssicherheit?</p> <p>Konflikt durch die Ausbreitung großflächiger Monokulturen: Sojaanbau in Argentinien – wirtschaftlicher Erfolg mit Nebenwirkungen?</p> <p>Produktionssteigerung vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit Produktionssteigerung nachhaltig möglich? – Ölpalmenanbau in Indonesien / Grüne Revolution und Reisanbau in Südostasien</p> <p>Gentechnik auf dem Vormarsch: Ertragssteigerung durch Gentechnik – sinnvoll?</p>	<p>Nur GK</p> <p>S. 46/47</p> <p>Nur LK: und wahlweise</p> <p>Vorzugsweise LK: Pro- und Kontra-Diskussion</p>	<p>D1: 133; 142 D1 (2015): 149.5; 158 D1: 214; 217.3 Regionalatlas Südamerika S.24.1 D1 (2015): 232; 227.4 D1: 142/143 D1 (2015): 158/159; 271.3 Film: Bananen – reif für den fairen Handel?</p> <p>D1: 214/215 D1 (2015): 232/233; 235.6</p> <p>D1: 180/181; 177.2 D1 (2015): 196/197; 193.4 Arbeitsblätter: Grüne Revolution; Grüne Gentechnik/Gold. Rev. Podiumsdiskussion Goldene Rev. Indonesien</p>

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?

Kompetenzen:

- entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4),
- stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),
- stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (webbasierter) geographischer Informationssysteme graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),
- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),
- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse (HK6).

Inhaltsfelder: IF 3 (Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen
- Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit

Zeitbedarf: LK: ca. 21 Std. GK: ca. 9 Std.

Inhalte Unterricht	Hinweis: LK, GK	Atlas (D1), alternat. Buch, Material
<p>Strukturwandel in der US-amerikanischen Landwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klima und Landwirtschaft in Kalifornien • Von der Family-Farm zum agrarindustriellen Großbetrieb 1 (Tomaten Kalifornien) • Bewässerungslandwirtschaft als Auslöser tiefgreifender agrarstruktureller Prozesse – Kalifornien (subtrop.) und Great Plains (USA) (gemäßigt) • Von der Family-Farm zum agrarindustriellen Großbetrieb 2(ViehColorado) • Die landwirtschaftlichen Intensivzonen der USA – Belts <p>Anstieg der Agrarproduktion durch Spezialisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Glashauskulturen in den Niederlanden <p>Intensivierung auch im Meer?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aquakulturen als Beitrag zur Ernährungssicherung? – Das Beispiel der Lachs-zucht in Norwegen <p>Agrarpolitik – Strukturwandel durch Regulierung und Deregulierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die deutsche Milchviehhaltung im Strukturwandel <p>Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer sichert die Ernährung der Menschheit? 	<p>Vorzugsweise LK: Pro- und Kontra-Diskussion</p> <p>Referat 1</p> <p>Referat 2</p> <p>Referat 3</p>	<p>Angeleitetes, selbstständiges AB: Klima und LW Kalif. Film: Tomaten Kalif. PDF: Alter MUR 340-344 + Lösung D1: 193; 198/199 D1 (2015): 209; 214/215</p> <p>Film: Fleisch Colorado D1: 204.2 D1 (2015): 220.2 D1: 204.3; 204.1 D1 (2015): 220.3; 220.1 AB: Belts</p> <p>D1: 109.1 D1 (2015): 123.2</p> <p>D1: 208.2 D1 (2015): 226.2 D1: 055.3; 055.5; 057.4 D1 (2015): 057.3; 058.1; 059.8</p> <p>D1: 205.1 D1 (2015): 221.5</p>

QUALIFIKATIONSPHASE 1 – 2. HALBJAHR

Unterrichtsvorhaben IX

Thema: Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt(S. 182 – 213)

Kompetenzen:

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen, thematischen und digitalen Kartendiensten (MK1),
- entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4),
- recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internet-basierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- planen und organisieren themenbezogenen Unterrichtsgänge und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3),
- präsentieren simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse (HK6).und

Inhaltsfelder: IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
- Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume

Inhalte Unterricht	Hinweise: LK, GK	Atlas (D1). Buch, Material
Historisch-genetische Stadtentwicklung in Europa <ul style="list-style-type: none"> • Seit 2000 Jahren von überregionaler Bedeutung – Köln • Auferstanden aus Ruinen – Köln • Historische Stadtentwicklung (Absolutismus-Neuzeit) • Gartenstadt, Charta von Athen 	Genetische Stadtmodelle Modell der Gentrifizierung Referate/Recherche vor Ort, Stadtextursion LK, wahlweise GK: Modell der Gartenstadt Referate	D1: 069.4 D1 (2015): 074.1; 077.4 D1 (2015): 047.3; 077.6 MUR: S.269- S.273 AB: Industriestadt
Soziale und funktionale Gliederung <ul style="list-style-type: none"> • Stadtgliederung Düsseldorf (Medienhafen) 	Leitbild der „Nachhaltigen Stadtentwicklung“ Gruppenarbeit Stadtmodelle	Arbeitsblätter: Stadtentwicklung D1 (2015): 078.2 MUR: S. 264, 276-280 D1: 047.2; 047.3; 072.3 D1 (2015): 051.3; 051.4; 080.3
Stadtentwicklung in Deutschland im Modell <ul style="list-style-type: none"> • Stadtmodelle der Chicagoer Schule – übertragbar auf Deutschland? 	Modell der nordamerikanischen Stadt	D1 (2015): 039.3 D1: 031.3 D1 (2015): 035.3
Stadtentwicklung USA – und im Modell <ul style="list-style-type: none"> • Agglomeration: New York • Funktionale Differenzierung und Suburbanisierung – Chicago • Ethnische und soziale Segregation – Los Angeles 		D1: 194.1 D1 (2015): 222.1; 210.1 MUR: S.324-327 Gruppenpuzzle: Struktur US-Stadt

Zeitbedarf: LK: ca. 26 Std; GK. Ca. 16 Std.

Unterrichtsvorhaben XI

Thema: Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung (S. 236 – 263)

Kompetenzen:

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),
- recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).

Inhaltsfelder: IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung

Zeitbedarf: LK: ca. 18 Std. ; GK: ca.10 Std.

Inhalte Unterricht	Hinweise: LK, GK	Atlas (D1). Buch, Material
Millionenstadt im Niedergang? <ul style="list-style-type: none"> • Die Shrinking City Detroit 	LK Modell von Christaller	D1 (2015): 043.4 D1: 201.3
Bevölkerungsschwund und Lösungskonzepte <ul style="list-style-type: none"> • Schrumpfende Stadt Wittenberge – Problemlösung durch Rückbau 	LK	D1: 171.2 D1: 045.3; 045.4 D1 (2015): 049.3; 049.4
Einfluss überregionaler Planungen <ul style="list-style-type: none"> • Stuttgart 21 – Bürgerbeteiligung als Mittel nachhaltiger Planung 	Methode: mehrperspektivische Raumanalyse, neue Medien	D1: 032.3 D1 (2015): 036.3
Raumordnung und Raumplanung in Deutschland <ul style="list-style-type: none"> • Das punkt-axiale Raumkonzept • Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen • Die Region und Metropolregion Hannover 	GK: wahlweise	D1: 071.3 D1 (2015): 0069.8
Ökologische Stadtentwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Freiburg-Vauban – ein Musterbeispiel für eine ökologische Stadtentwicklung? 	wahlweise: Abiturklausur: 2009	D1: 072.3 D1 (2015): 080.3

Unterrichtsvorhaben X

Thema: Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung? (S. 214 – 235)

Kompetenzen:

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung selbstständig entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
- stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materializitate (MK7),
- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),
- entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

Inhaltsfelder:

IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen

Zeitbedarf: LK: ca. 16 Std. GK: ca. 11 Std.

Inhalte Unterricht	Hinweise: LK, GK	Atlas (D1). Buch, Material
<p>Marginalisierung in Megastädten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lateinamerikanische Stadt • Fragmentierung – Elendsviertel und Gated Communities in Buenos Aires 	<p>Gruppenpuzzle LK: Modell der fragmentierten Stadt LK: Modell der südamerikanischen Stadt Methode: virtuelle Exkursion</p>	<p>MUR: S.328-331</p>
<p>Primatstädte – Dominanz in allen Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unipolare Ausrichtung in Südkorea – die Seoul Metropolitan Area 	<p>Polarisationsprozess nach Myrdal</p>	<p>D1: 218.3; 211.2 D1 (2015): 236.3; 229.6</p>
<p>Megastädte – mit hoher Vulnerabilität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung und Wachstum von Städten weltweit 		<p>D1: 218.2</p>
<p>Lösungsstrategien in Megastädten und Metropolen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Curitiba – eine nachhaltige Stadt? 	<p>GK: wahlweise</p>	<p>D1 (2015): 236.2 Arbeitsblätter</p>

Unterrichtsvorhaben XII

Thema: Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors? (S. 264 – 279)

Kompetenzen:

- recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1).

Inhaltsfelder: IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung

Zeitbedarf: ca. 8 Std.

Inhalte Unterricht	Hinweise: LK, GK	Atlas (D1). Buch, Material
Moderne Städte – nachhaltige Planungskonzepte? <ul style="list-style-type: none">• Seoul – eine Sharing City• Fujisawa – eine „intelligente“ Stadt in der Stadt• Lavasa – eine multifunktionale Stadt	Arbeitsteilig oder Referate	

QUALIFIKATIONSPHASE 2 – 1. HALBJAHR

Unterrichtsvorhaben XIII:

Thema: Waren und Dienstleistungen - immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport

Kompetenzen:

- analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- stellen komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),
- belegen schriftl. u. mündl. Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten untersch. Perspektiven u. Positionen ein, vertreten diese differenziert (HK 2),
- planen und organisieren themenbezogenen Unterrichtsgänge und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3),
- präsentieren u. simulieren Möglichk. der Einflussnahme auf raumbezogene u. raumplanerische Prozesse (HK6).

Inhaltsfelder: IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung

Zeitbedarf: ca. 25 Std.

<p>Einführung in das Thema</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition und Voraussetzung der Globalisierung • Waren und Dienstleistungen in einer globalen Weltwirtschaft <p>Global Sourcing – eine Herausforderung für Logistik und Warentransport</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transportketten im globalen Warenverkehr <p>Märkte müssen erreichbar sein</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Schifffahrt b) Flugverkehr <ul style="list-style-type: none"> • Häfen passen sich an – Singapur • Kanäle passen sich an – Panama und Nicaragua • Flughäfen passen sich an – Dubai • Das internationale Luftverkehrsnetz im Umbruch <p>Einkaufen weltweit – Tag und Nacht –WWW</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leipzig – Zentrum im Warenversandhandel <p>Ggf. Callcenter – Vernetzung globaler Dienste</p> <p>Die Welt im Globalisierungsprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vernetztes Denken – Globalisierung <p>Klausurtraining</p> <ul style="list-style-type: none"> • Häfen als Drehscheibe im Warentransport – Das Beispiel Duisburg 	<p>arbeitsteilige Gruppenarbeit</p>	<p>Arbeitsheft Globalisierung Diercke: S. 303 D1: S. 62 u. 244.1 u. S.248/249 LK: MuR 360/361</p> <p>D1: 177.1</p> <p>D1: 163.3</p> <p>D1: 039.3</p> <p>D1: 167.7</p> <p>D1: 063.5</p>
---	-------------------------------------	--

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen? (S. 92-95)

Kompetenzen:

- analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationssystemen Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5),
- stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),
- entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

Inhaltsfelder: IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Strukturwandel industrieller Räume
- Herausbildung von Wachstumsregionen

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

a) Regionalisierung und Globalisierung <ul style="list-style-type: none">• Wirtschaftsbündnisse – gemeinsame Förderung wirtschaftlichen Wachstums• Strategien zur Beeinflussung des Handels, ASEAN• Regionalförderung in der Europäischen Union• Transformation Osteuropa/ europäische Raumentwicklung	arbeitsteilige Gruppenarbeit	LK: MuR S. 247-249 LK: MuR S. 388- S. 393 MuR: S. 404-S.409
--	------------------------------	---

Unterbrechung mit Unterrichtsvorhaben III

b) Raumanalyse China	<i>Vollständige Raumanalyse: Topographie, Klima, Böden, LW, Industrie, DL, Städte, Umwelt, Kultur, Sonderwirtschaftszonen</i>	86-S.89, S.246-S.247, S.218-S.219 Terra Bücher MuR
-----------------------------	---	--

QUALIFIKATIONSPHASE 2 – 2. HALBJAHR

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume

Kompetenzen:

- analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4),
- stellen komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),
- stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2).

Inhaltsfelder: IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedliche entwickelte Räume

Zeitbedarf: ca. 13 Std.

<p>Einführung in das Thema</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tourismus – eine Dienstleistung zur Entwicklung peripherer und unterentwickelter Räume? <p>Die Alpen – touristische Erschließung als Erfolgsgeschichte?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein peripherer Raum – das Kaunertal in den Alpen • Veränderungen durch Tourismus <p>Tourismus als Entwicklungsmotor in einem Entwicklungsland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Insel entwickelt sich zum Fernreiseziel – Phuket (Thailand) • Zwischen Massentourismus und nachhaltigem Tourismus 	<p>Modell von Butler</p> <p>Modell von Vorläufer</p> <p>LK: Phasenmodell des TIS und TFS nach Vorläufer</p>	<p>D1: 246.1; 246.2; 247.4 MuR: S. 418-425</p> <p>D1: 102.1</p> <p>D1: 177.3; 247.3</p>
--	---	--

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen

Kompetenzen:

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen, thematischen und digitalen Kartendiensten (MK1),
- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung selbstständig entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
- entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4),
- entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

Inhaltsfelder: IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen), IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Herausbildung von Wachstumsregionen
- Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten

Zeitbedarf: ca. 23 Std.

Je nach Bedarf zur Vorbereitung auf das Abitur

Einführung in das Thema <ul style="list-style-type: none">• Lösungsansätze auf dem Prüfstand – Chancen und Probleme auf dem Weg zur Beseitigung von Disparitäten		
Globale Disparitäten ausgleichen <ul style="list-style-type: none">• Strategien und Ideen der Entwicklungszusammenarbeit	Recherche	
„Entwicklung von unten“ <ul style="list-style-type: none">• Mikrokredite für die arme Landbevölkerung – Bangladesch		
Entwicklungszusammenarbeit – Katastrophenhilfe <ul style="list-style-type: none">• Je mehr Hilfe, desto besser? – Hilfe nach der Erdbebenkatastrophe auf Haiti	Recherche	D1: 166.4
Entwicklungen einzelner Wirtschaftsbereiche <ul style="list-style-type: none">• Entwicklungen in der Agrarwirtschaft – Brasilien	GK: wahlweise Pro- und Kontra-Diskussion	D1: 209
<ul style="list-style-type: none">• Ausbau des sekundären Sektors – Südkorea	Modell von Rostow	D1: 214/215; 218.1; 219.5 D1: 208/209
<ul style="list-style-type: none">• Mauritius – Mit einer Sonderwirtschaftszone zum Erfolg?	GK: wahlweise oder arbeitsteilig	D1: 145

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase

Thema: Neue Fördertechnologien – Verlängerung des fossilen Zeitalters mit kalkulierbaren Risiken?

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- beschreiben durch wirtschaftliche und politische Faktoren beeinflusste räumliche Entwicklungsprozesse (SK4),
- beschreiben Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),
- beurteilen mediale Präsentationen hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinter liegender Interessen (UK7),

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2),
- vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4),

Inhaltsfelder:

IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung),

IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen

Zeitbedarf: ca. 9 Stunden

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<p>Neuer Rohstoffreichtum in einem rohstoffarmen Land? „Unkonventionelle Erdgas-Vorkommen in Deutschland“</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Energiesuche unter Hochdruck</i>; Innovationen in der Fördertechnologie erschließen neue Lagerstätten • <i>Keine Rose ohne Dornen</i>: Umweltaspekte und Risiken der Fracking-Technologie für Mensch und Umwelt • <i>Fracking in Deutschland</i> – sinnvolle Verlängerung des fossilen Zeitalters oder unkalkulierbare Risikotechnologie? 	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Verfügbarkeit fossiler Energieträger in Abhängigkeit von den geologischen Lagerungsbedingungen als wichtigen Standortfaktor für wirtschaftliche Entwicklung dar, • erläutern ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen der Förderung von fossilen Energieträgern, • erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen, Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen und innerstaatlichen sowie internationalen Konfliktpotenzialen, <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung fossiler Energieträger für die Entwicklung von Räumen aus ökonomischer und ökologischer Perspektive, • bewerten unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit den hohen Energieverbrauch von Industrienationen kritisch. 	<p><u>Links:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • http://www.tagesschau.de/wirtschaft/fracking142.html • http://www.bgr.bund.de/DE/Themen/Energie/Downloads/BGR_Schiefergaspotenzial_in_Deutschland_2012.pdf?__blob=publicationFile&v=7http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-k/k4346.pdf • http://www.umweltbundesamt.de/wasser-und-gewaesser-schutz/publikationen/stellungnahme_fracking.pdf • http://www.umweltrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/04_Stellungnahmen/2012_2016/2013_05_AS_18_Fracking.pdf?__blob=publicationFile <p><u>Karten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • http://www.unkonventionelle-gasfoerderung.de/bekanntfoerderorte/ <p><u>Didaktisch-methodischer Zugang:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich von Präsentationen unterschiedlicher Interessengruppen zu Fracking • Vorbereitung und Durchführung einer Podiumsdiskussion

Qualifikationsphase Q1:

Leistungskurs Unterrichtsvorhaben II

Thema: Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz ?

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben differenziert das Zusammenwirken von Geofaktoren als System sowie deren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- analysieren differenziert unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),
- ordnen Strukturen und Prozesse selbstständig in räumliche Orientierungsraster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene ein (SK6),
- systematisieren komplexe geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4),
- stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),
- stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (webbasierter) geographischer Informationssysteme graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
- bewerten differenziert unter Bezugnahme auf explizit genannte Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),
- bewerten differenziert eigene Arbeitsergebnisse kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung, den Arbeitsweg und die benutzten Quellen (UK7).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),
- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse (HK6).

Inhaltsfelder: IF 3: Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen
- Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit

Zeitbedarf: ca. 21 Std.

<p>1. Erweiterung der Agrarproduktion durch Agrobusiness? Intensivlandwirtschaft in den Niederlanden</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Faktor „Raum“ als begrenzende Determinante</i> – Analyse der raumprägenden Standort- und Einflussfaktoren als geographische Ausgangsbedingungen für agrarisches und ökonomisches Handeln • <i>Leben am Meer (aus Glas)</i> – Glashausstädte und -kulturen als hochtechnologische Kunstwelten für den Betrieb spezialisierter und kapitalintensiver Produktionszweige • <i>„Klein, aber fein...?!“</i>: Wie können die Niederlande in Zeiten der Globalisierung und des wachsenden Konkurrenzdrucks auf den internationalen Agrarmärkten bestehen? – Analyse der Konzentrationsprozesse, der Clusterbildung und zunehmenden Transnationalität im Rahmen einer hoch entwickelten industriellen Landwirtschaft als Signum des Agrobusiness 	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Kennzeichen des landwirtschaftlichen Strukturwandels wie Mechanisierung, Intensivierung und Spezialisierung mit sich verändernden ökonomischen, technischen und politischen Rahmenbedingungen sowie Konsumgewohnheiten, • stellen vor dem Hintergrund der Begrenztheit agrarischer Anbauflächen und dem steigenden Bedarf an Agrargütern zunehmende Nutzungskonkurrenzen dar. <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten Auswirkungen des agraren Strukturwandels mit dem Schwerpunkt der Beschäftigungswirksamkeit und der Veränderungen der Kultur- und Naturlandschaft, • erörtern das Spannungsfeld von Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion und Notwendigkeit zur Versorgungssicherung, • erörtern den Zielkonflikt zwischen der steigenden Nachfrage nach Agrargütern einer wachsenden Weltbevölkerung und den Erfordernissen nachhaltigen Wirtschaftens. 	<ul style="list-style-type: none"> • mögliche Integration von Konzepten der Standortfaktoren bzw. -theorien und Aspekten der Raumordnung und -planung • fachübergreifende Kooperation mit den Fächern Chemie und Biologie möglich im Hinblick auf die agrarintensive Nutzung von Glashauskulturen als hochkünstliche Anbauwelten und den damit verbundenen Themenkreisen „Einsatz und Wirkungsweise von chemischen Dünge- und Pflanzenschutzmitteln“, „Möglichkeiten und Grenzen gentechnisch veränderten Saatguts“ und „Gefahren durch biochemische Belastungen für Umwelt und Endverbraucher“ • Möglichkeit der Planung der Kurs- bzw. Studienfahrt mit dem Ziel Niederlande und einer Exkursion zu einem Agrarintensivgebiet als außerschulischer Lernort zur Besichtigung von begrenzten Raumnutzungsmöglichkeiten und entsprechenden -nutzungskonflikten
<p>2. „Genug ist zu wenig...?!“ – Strukturveränderungen und moderne Entwicklungen in der Landwirtschaft als zukunftsfähige Antwort auf Fragen der Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>„Eine Frage der Produktion oder eine Frage der Verteilung...?“</i> – Beleuchtung der Disparitäten der globalen Nahrungsmittel(unter)versorgung anhand wesentlicher 	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Plantagenwirtschaft und Subsistenzwirtschaft hinsichtlich ihrer Betriebsstrukturen und Marktausrichtung sowie ihrer Beschäftigungswirksamkeit und ökonomischen Bedeutung, • stellen vor dem Hintergrund der Begrenztheit agrarischer Anbau- 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung einer Grammatik der Urteilsbildung durch Integration und Ausbildung eigener Werthaltungen im Rahmen einer Podiumsdiskussion • Spiegelung der eigenen Einfluss- und Partizipationsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler in ihrer Rolle als täglich wählender Käufer und Verbraucher • Integration der Szenario-Technik möglich: <i>„Quo vadis, Landwirtschaft...?“</i>: Wie sieht vor dem Spiegel der aktuellen Veränderungen und Entwicklungen unsere Landwirtschaft in 10, 30 oder 50 Jahren aus...? • fachübergreifende Kooperation mit dem Fach Sozialwissenschaften möglich im Hinblick auf die (De)Regulierung der Agrarmärkte am Bei-

<p>Kennziffern zum weltweiten Nahrungsmittelangebot und -verbrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Mehr Freiheit für die Märkte = Mehr Wohlstand für alle...?!“ – Die (De)Regulierung der Agrarmärkte am Beispiel der europäischen Agrar- und Subventionspolitik • „Der Turbo für das Feld!“ – Verändertes Saatgut und moderne Gentechnik als zukünftiger Schlüssel für unbegrenztes Wachstum? • „Quo vadis, Landwirtschaft...?“ und „Was habe ich als Konsument damit zu tun...?“: Inwieweit kann und soll vor dem Spiegel einer wachsenden Weltbevölkerung in der Entwicklung zum Agrobusiness ein zukunftsfähiger Lösungsansatz für die Versorgungssicherheit gesehen werden? – Eine multiperspektivische Betrachtungsweise im Rahmen einer Podiumsdiskussion 	<p>flächen und dem steigenden Bedarf an Agrargütern zunehmende Nutzungskonkurrenzen dar,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Prinzipien der Nachhaltigkeit am Beispiel der ökologischen Landwirtschaft. <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern den Zielkonflikt zwischen der steigenden Nachfrage nach Agrargütern einer wachsenden Weltbevölkerung und den Erfordernissen nachhaltigen Wirtschaftens, • beurteilen Möglichkeiten und Grenzen ökologischer Landwirtschaft aus unterschiedlicher Perspektive, • bewerten selbstkritisch ihre Rolle als Verbraucher hinsichtlich der ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen des eigenen Konsumverhaltens. 	<p>spiel der europäischen Agrar- und Subventionspolitik und der inhärenten Ambivalenz zwischen europäischer Liberalisierung/Globalisierung auf der einen Seite und dem Protektionismus bestimmter Märkte/Branchen auf der anderen Seite</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hinweise zu Lernmitteln/Materialien: <p>Zum Ländervergleich mit Blick auf unterschiedlichen Bevölkerungssituationen und verschiedene Kennziffern im Bereich der Agrarproduktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • http://www.fao.org/statistics/en/ • http://www.berlin-institut.org/ • https://www.destatis.de/DE/Startseite.html • http://www.weltbevoelkerung.de/home.html <ul style="list-style-type: none"> • Besuch eines Biohofs als außerschulischer Lernort zur Beleuchtung ökologisch angepasster Methoden der Pflanzenproduktion oder Tierhaltung <p>Informationsportal zum Thema Ökolandbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • http://www.oekolandbau.de/ • Kooperation mit Anbietern von alternativen und nachhaltig angepassten Produkten als außerschulische Partner (z. B. fairtrade-Anbieter, Dritte-Welt-Laden) <p>Informationsportal zum Thema „fairtrade“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • http://www.fairtrade-deutschland.de/ • Durchführung eines „weltbewussten“ bzw. „konsumkritischen Stadtrundgangs“ <p>Konzept des „weltbewussten“ bzw. „konsumkritischen Stadtrundgangs“ mit einer Übersicht über die entsprechenden bundesweiten Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> • http://www.weltbewusst.org/stadtrundgang/ • Aspekte der Leistungsbewertung: u. a. besondere Berücksichtigung der Verwendung einer präzisen geographischen Fachsprache und Ausbildung eines differenzierten Fachbegriffsnetzes
<p><u>Leistungsbewertung:</u> Exkursionsvorbereitung, Exkursionsprotokolle; Beiträge zur Simulation eines raumbezogenen Konfliktes, besondere Berücksichtigung von Mehrdimensionalität im Bereich Argumentation und Bewertung</p>		